

## **Den sozial –ökologischen Umbau aktiv und demokratisch gestalten**

Nordrhein-Westfalen gilt als Industrieland im Umbruch: Wo Arbeitsplätze abgebaut wurden und werden, ist die Armutsgefährdung besonders hoch. Und das Steueraufkommen und damit die Kaufkraft der Menschen gering.

Nun steht der NRW-Industrie ein neuerlicher, größerer Wandel zu einer möglichst weitgehend CO 2-neutralen Wirtschaft bevor. Um diese Transformation sozial und ökologisch zu gestalten, fordert DIE LINKE eine aktive, eingreifende Wirtschafts- und Industriepolitik. Standort- und Investitionsentscheidungen sollen den Menschen, nicht den Profiten dienen.

Wo immer es staatliche Hilfen und Eingriffe geben muss, sind in der Folge die Rechte und Einflussmöglichkeiten der Beschäftigten und der Gesellschaft dauerhaft und entscheidend zu verbessern.

Ein sozial-ökologischer Umbau, der diesen Namen verdient, geht nur mit Einschränkungen der Verfügungsgewalt der Kapitaleigner - und mit mehr Demokratie. Auch und gerade in der Wirtschaft.